

## **Pressemitteilung**

### **An die Presse**

## **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

e-mail: [b90-gruene@stadt-kerpen.de](mailto:b90-gruene@stadt-kerpen.de)

[www.gruene-kerpen.de](http://www.gruene-kerpen.de)

Bürozeiten: 08:30-12:30

27. August 2018

PK/Kr

### **“Restwald” Hambacher Forst**

Die Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" der Bundesregierung ("Kohlekommission") in Berlin hat mit ihrer Arbeit begonnen. Peter Kunze, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Ratsfraktion der Stadt Kerpen, weist darauf hin, dass die Entscheidungen des Gremiums von zentraler Bedeutung auch für die Zukunft des Rheinischen Braunkohlenreviers und die entsprechenden verbliebenen Arbeitsplätze sind. Diese gelte auch für die dort lebenden, von den Auswirkungen des Bergbaus betroffenen Menschen und damit auch gegebenenfalls für den Weiterbestand des derzeit noch bestehenden ökologisch wertvollen Restwaldes "Hambacher Forst".

Laut Peter Kunze wäre es - trotz der vorhandenen bergbaulichen Betriebsgenehmigungen - unredlich, wenn das bergbautreibende Unternehmen vor der bereits Ende 2018 erwarteten Kommissionsentscheidung und vor dem Urteil des OVG Münster zur BUND-Klage gegen die Enteignung seines Besitztums im Hambacher Forst weitere Rodungen durchführen und damit nicht mehr korrigierbare vollendete Tatsachen schaffen würde. Diese Befürchtungen seien angesichts der aktuellen öffentlichen Rodungsankündigungen des Unternehmens überaus real. Eine derartige Vorgehensweise würde die wichtige Arbeit der Kohlekommission im Endeffekt untergraben und deren Entscheidungen zu einem möglichen Verzicht auf das Abbaggern hiesiger größerer Flächen mit Auswirkungen auf den Hambacher Forst ad absurdum führen. Über das Thema wird der Umweltausschuss am 4. September 2018 beraten.

**Peter Kunze** (Tel.-Nr. 0171/7802769)